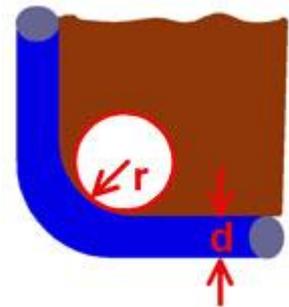


Benutzerhinweise – Rundschlinge Performance MAX

1. Allgemeines

- Die Rundschlingen Performance Max bestehen aus einem Kern aus LCP-Hochleistungsgarnen, der Mantel bzw. Schlauch besteht aus Polyestergeräten.
- LCP-Hochleistungsgarne besitzen eine deutlich höhere Festigkeit, verglichen mit herkömmlichen Polyester-Garnen. Dadurch sind die Rundschlingen deutlich schlanker und leichter.
- Weiterhin besitzen LCP-Hochleistungsgarne eine sehr niedrige Dehnung. **Bei mehrsträngiger Anwendung ist deshalb ganz genau auf eine gleichmäßige Lastverteilung zu achten. Weiterhin sollten nur Schlingen eingesetzt werden, die möglichst exakt gleich lang sind.**
- Vor dem Einsatz ist das geeignete Anschlagmittel entsprechend der vorgesehen Anschlagart (Tabelle 1), der erforderlichen Tragfähigkeit und der Oberfläche der Last auszuwählen.
- Das ausgewählte Anschlagmittel muss ein Etikett ohne augenfällige Mängel aufweisen.
- Anschlagmittel dürfen nicht über die angegebene Tragfähigkeit hinaus belastet werden.
- Rundschlingen dürfen nicht geknotet werden.
- Lasten dürfen nicht auf der Rundschlinge abgesetzt werden, wenn die Schlinge dadurch beschädigt werden kann.
- Benutzung und Lagerung im Temperaturbereich -40°C bis 90°C zulässig.
- Unter Einfluss von Feuchtigkeit, kann bei Temperaturen unter 0°C Eisbildung auftreten. Dadurch können Schneidwirkungen und Abrieb erzeugt werden und die Biegsamkeit des textilen Anschlagmittels wird verringert. Die dadurch auftretenden inneren Schäden am textilen Anschlagmittel, führen im Extremfall zur Unbrauchbarkeit desselben.
- Rundschlingen dürfen nicht über scharfe Kanten angeschlagen und nicht über scharfe Kanten oder aufräuend wirkende Oberflächen gezogen werden.
- **Von einer scharfen Kante spricht man, wenn der Kantenradius der Last kleiner als die Dicke (Auflagedicke) der Rundschlinge ist. Die Auflagedicken entnehmen Sie bitte Tabelle 2.**
- Der Einsatz von Rundschlingen im chem. Bereich unter dem Einfluss von Säuren und Laugen ist nicht zulässig. Fragen Sie hierzu ggf. gesondert beim Hersteller an.



**Tabelle 1
(Anschlagsarten)**

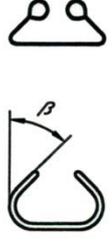
Tragfähigkeiten in Tonnen				
Direkt	Schnürgang	Umgelegt		
				
		Parallel	$\beta = 0^\circ \text{ bis } 45^\circ$	$\beta = 45^\circ \text{ bis } 60^\circ$
M = 1	M = 0,8	M = 2	M = 1,4	M = 1
M = Anschlagfaktor für symmetrische Belastung. Die Bedienungstoleranz für Hebebänder oder Hebebandteile, die als vertikal angegeben sind, beträgt 6°.				

Tabelle 2
(techn.
Kennwerte)

Art.-Nr.	WLL in Tonnen (1-fach)	Farbe	Schlauchbreite in mm	Auflagedicke in mm	Gewicht je Meter NL in kg
RM100XX	10	orange	72	13	1,00
RM200XX	20	orange	85	17	1,70
RM300XX	30	orange	110	22	2,40
RM400XX	40	orange	123	26	3,10
RM500XX	50	orange	128	28	3,80
RM600XX	60	orange	135	37	4,40
RM800XX	80	orange	155	54	5,70
RM1000XX	100	orange	175	63	7,30
RM1500XX	150	orange	230	84	10,40
RM2000XX	200	orange	270	103	13,80
RM3000XX	300	orange	300	112	20,30

2. Überwachung und Prüfung

- Es ist erforderlich, Rundschlingen mindestens einmal jährlich einer Prüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen, zwischenzeitlich auch dann, wenn es entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen notwendig erscheint.
- Mangelhafte Rundschlingen, die die Sicherheit beeinträchtigen, dürfen nicht weiter benutzt werden.
- Weiterhin sind Rundschlingen auch während des Gebrauchs auf augenfällige Mängel hin zu beobachten. Werden Mängel festgestellt, sind die Rundschlingen der weiteren Benutzung zu entziehen.
- Bei folgenden Schäden sind Rundschlingen der Benutzung zu entziehen:
 - Schäden infolge Einwirkung aggressiver Stoffe
 - Beschädigung der Ummantelung bzw. Ihrer Vernähung und Sichtbarkeit der Garneinlage.
 - Verformung durch Wärmeeinfluss.
 - Fehlende oder nicht mehr leserliche Etiketten.
 - Verhärtungen im Garnelege, die nicht auf die Fertigung zurück zu führen sind.
- Instandsetzungsarbeiten an tragenden Verbindungen von Rundschlingen sind nicht zulässig. Instandsetzungsarbeiten wie das Anbringen eines neuen Labels, dürfen nur durch den Hersteller selbst durchgeführt werden.

3. Aufbewahrung

- Rundschlingen müssen trocken und luftig sowie gegen Einwirkung von Witterungseinflüssen und giftigen Stoffen geschützt gelagert werden.
- Rundschlingen dürfen nicht in der Nähe von Feuer oder anderen heißen Stellen getrocknet werden.
- Lagern Sie Rundschlingen Performance Max möglichst immer in geschlossenen Behältnissen ohne den Einfluss von UV-Strahlung.